

Anlaufstelle „Häusliche Gewalt in der Pflege“

Hier können Formen und Ursachen häuslicher Gewalt in der Pflege vertraulich angesprochen und Hilfmöglichkeiten entwickelt werden.

Die Anlaufstelle steht zur Verfügung für Pflegebedürftige, pflegende Angehörige und weitere Familienmitglieder, Freunde, Nachbarn, Hausärztinnen und Hausärzte, Pflegepersonal, Beratungsstellen sowie alle Personen, die sich verantwortlich fühlen.

Sie bietet persönliche Gespräche - auch zu Hause -, Vermittlung zu Hilfe- und Entlastungsangeboten sowie Fallkonferenzen mit allen Beteiligten.

Die Inanspruchnahme der Anlaufstelle ist kostenfrei, vertraulich und auf Wunsch auch anonym möglich.

Ansprechpartnerin ist Frau Ulrike Siebeking. Sie ist Pflegefachkraft und arbeitet im Sozialamt des Kreises Minden-Lübbecke.

Tel.: 0571/807-22751

E-Mail: u.siebeking@minden-luebbecke.de

TelefonSeelsorge Ostwestfalen

Pflegebedürftige und pflegende Angehörige können Konflikte und Probleme in der häuslichen Pflege auch in Gesprächen mit der TelefonSeelsorge Ostwestfalen besprechen.

Durch diese telefonische Begleitung sollen schwierige Pflegesituationen entspannt und insbesondere Pflegenden emotional unterstützt werden. Eine Pflegeberatung erfolgt nicht.

Die TelefonSeelsorge Ostwestfalen ist rund um die Uhr, 24 Stunden, an jedem Tag, das ganze Jahr über mit speziell zu dieser Thematik geschulten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen besetzt.

Tel.: 0800 1110 111 u. 0800 1110 222 (kostenlos)

Seit 2008 arbeitet im Kreis Minden-Lübbecke der Arbeitskreis „Häusliche Gewalt in der Pflege“. Ihm gehören Fachleute aus Verwaltung, frauenunterstützenden Einrichtungen, von Pflegeberatungsstellen, ambulanten Pflegediensten, Wohlfahrtsverbänden, Pflegekassen, Betreuung, Polizei und anderen wichtigen Einrichtungen an.

Kontakt

Andrea Strulik

Gleichstellungsbeauftragte

Tel.: 0571/807-21620

E-Mail: a.strulik@minden-luebbecke.de

Klaus Marschall

Koordinator für Behinderten- und Seniorenbelange

Tel.: 0571/807-22870

E-Mail: k.marschall@minden-luebbecke.de



Herausgeber: Kreis Minden-Lübbecke
Portastr. 13, 32423 Minden
0571 / 807-0

Gleichstellungsstelle und Sozialamt

Stand: Oktober 2012

www.minden-luebbecke.de

Damit Pflege nicht zur Qual wird...

Hilfeangebote

in kritischen Pflegesituationen für
Pflegebedürftige und pflegende Angehörige
im Kreis Minden-Lübbecke



www.minden-luebbecke.de



Im Falle von Pflegebedürftigkeit ist die häusliche Pflege die von den meisten Betroffenen gewünschte Art der Versorgung. Viele Angehörige stellen sich dieser Aufgabe mit großem Engagement und zum Wohl aller Beteiligten.

Gerade in der häuslichen Pflege kann es jedoch auch zu Belastungen bis hin zu Überlastungssituationen kommen. Auch Unkenntnis über Krankheitsverläufe oder Wirkungen von Medikamenten können zu Missverständnissen im Rahmen der Pflegebeziehung führen. Darüber hinaus stellen viele Pflegehandlungen ungewollt eine Grenzverletzung der pflegebedürftigen Person dar.

Dies alles kann eine Pflegesituation belasten, insbesondere dann, wenn bereits früher die Beziehung zwischen der pflegebedürftigen und der pflegenden Person angespannt war. Nicht selten entstehen Grenzsituationen in der Pflege, in denen es im Extremfall auch zu Gewalthandlungen kommen kann, wie zum Beispiel Beschimpfungen, Drohungen, Einsperren oder Schlägen.

Damit derartige Situationen möglichst nicht entstehen, gibt es eine Reihe von Hilfeangeboten im Kreis Minden-Lübbecke, die auch in kritischen Pflegesituationen unterstützen können.



Beratung nach dem Landespflegegesetz NRW

In den Zentren für Pflegeberatung erhalten Sie Informationen über Pflege und Hilfe- und Entlastungsangebote wie zum Beispiel Verhinderungspflege, Tages- und Kurzzeitpflege, Kurse und Gesprächskreise für pflegende Angehörige sowie finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten und Adressen von ambulanten Pflegediensten und Alten- und Pflegeheimen.

Zentrum für Pflegeberatung

Herforder Straße 78 (im City Center)

32545 **Bad Oeynhausen**

Tel.: 05731/869477-0

E-Mail:

badoeynhausen@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung

Wilhelm-Kern-Platz 14 (im Bürgerhaus)

32339 **Espelkamp**

Tel.: 05772/200453-0

E-Mail: espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Zentrum für Pflegeberatung

Hellingstraße 15

32423 **Minden**

Tel.: 0571/645660-10

E-Mail: minden@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Gemeinsames Infotelefon Pflege:

0571/807-22807

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 - 15 Uhr

Donnerstag 9 - 18 Uhr

Weitere Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten

Frauenberatungsstellen

AWO-Frauenberatungsstelle

Königstr. 40

32423 Minden

Tel.: 0571/3886156

E-Mail: frauenberatung@awo-minden.de

Frauenberatungsstelle "Hexenhaus"

Schweidnitzer Weg 18

32339 Espelkamp

Tel.: 05772/9737-10

E-Mail: frauenberatung@hexenhaus-espelkamp.de

Frauenhäuser

Frauenschutzzentrum Minden

Frauenhaus Espelkamp (hier besteht eine barrierefreie Unterbringungsmöglichkeit)

Beide Einrichtungen sind zu erreichen unter der Helpline-Nr.: 0180/5446444

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen

Wildwasser Minden e.V.

Weberberg 2

32429 Minden

Tel.: 0571/87677

E-Mail: verein@wildwasser-minden.de

Polizei/Opferschutz

Kriminalkommissariat

Kriminalprävention/Opferschutz

Marienstr. 82

32425 Minden

Tel.: 0571/8866-4700 Gunda Evers

E-Mail: gunda.evers@polizei.nrw.de